

draußen! schafft Arbeitsplätze

Übernehmen Sie eine Patenschaft

Ihren Lieblings draußen!-Verkäufer kennen Sie bestimmt und sicher wissen Sie auch, wann Sie wen wo antreffen. Das hat seinen Grund, denn viele unserer Mitarbeiter haben einen festen Stammpplatz. Die Salzstraße, die Bücherei, die Wochenmärkte, die Post und der Hauptbahnhof gehören zu den bekanntesten Plätzen. Schon mancher draußen!-Verkäufer ist mittlerweile zu einem festen Haltepunkt geworden. Durch die regelmäßige Präsenz kann sich zwischen Käufer und Verkäufer eine gute Beziehung entwickeln. Für viele Verkäufer eine wichtige Kommunikationsmöglichkeit mit der bürgerlichen Gesellschaft!

„Einerseits ist Münster in einer glücklichen Lage: Dank der viele Wohnprojekte, Unterkünfte und Hilfsangebote leben hier nur noch ganz wenige wirklich auf der Straße, andererseits aber wird die Kluft zwischen Arm und Reich immer tiefer und die Mittelschicht bröckelt. In der Vergangenheit kamen meist obdachlose Menschen zu uns, um draußen! zu verkaufen. Nun kommen immer mehr arme, langzeitarbeitslose Menschen, die zwar eine Wohnung, aber sonst fast nichts mehr haben. Auch ihnen bietet der Verkauf der draußen! eine Chance, zumindest einen Teil ihrer Probleme zu lösen. Sie profitieren nicht nur finanziell davon, sondern kommen „unter die Leute“, können die ganze Palette unserer Hilfsangebote in Anspruch nehmen. Über den Verkauf der Zeitschrift erhält der Verkäufer die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und sich so ein tragfähiges soziales Umfeld zu schaffen. In unseren Büroräumen erhält er Beratung und Unterstützung bei kleinen und großen Sorgen des Alltags. Auf Wunsch sind wir als Vermittler z.B. bei Behörden, Gerichten und freien Trägern tätig.

„Ein neues Ziel von draußen! ist es, für die Verkäufer, die außerhalb des Projekts keine Arbeit finden, unbefristete, sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze zu schaffen. Denn nur so kommen sie aus dem Teufelskreis der Arbeits- und Wohnungslosigkeit raus, können sich gesundheitlich und finan-

ziell sanieren und wieder gesellschaftlich integriert werden.

„Vielen anderen Straßenzeitungen in Deutschland ist es inzwischen gelungen, durch ein Patenschaftsmodell einen Teil des Gehaltes, den angestellte Straßenzeitungs-Verkäufer nicht selbst erwirtschaften können, durch Patenschaften zu ergänzen. Diese Paten-Spendengelder werden nur für die Festanstellung und die Wiedereingliederung von langzeitarbeitslosen Menschen verwendet. Dazu können z.B. auch Zuzahlungen zur Zahnsanierung, zur Wohnungseinrichtung oder zur Entschuldung gehören. Das Straßenmagazin Biss aus München konnte auf diese Weise inzwischen über 30 Verkäufern eine neue Perspektive eröffnen.

„In München seit Jahren erfolgreich praktiziert, bedeutet das Projekt für Münster etwas völlig Neues; aber wir wollen anfangen: Für die Dauer von jeweils einem Jahr unterstützt die Arbeitsagentur im Einzelfall unser Vorhaben. Bereits in Kürze werden die ersten beiden Verkäufer eingestellt. Dabei wollen wir es jedoch nicht bewenden lassen. Wir möchten noch mehr sozialversicherungspflichtige Voll- und Teilzeit-Arbeitsplätze dauerhaft fördern und erhalten. Dafür brauchen wir schon jetzt Ihre Hilfe. draußen! kann die Verkäufer nur weiterhin fest anstellen, wenn auch Sie uns durch eine Patenschaft unterstützen. Übernehmen Sie den Teil des Gehaltes, den weder der Verkäufer noch draußen! ohne die Gelder der Arbeitsagentur selbst erwirtschaften kann. Das sind durchschnittlich ca. 600 Euro pro Verkäufer und Monat. Selbstverständlich sind auch kleine Teilpatenschaften möglich. Schon kleinste Beträge können helfen, wenn Sie über einen längeren, für uns fest kalkulierbaren Zeitraum erfolgen. Sie erhalten jährlich eine Patenurkunde und eine Spendenquittung.

„Früher stand im Paragraphen 72 BSHG (Bundessozialhilfegesetz) zu lesen, dass die Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten alle Maßnahmen umfassen soll, die notwendig sind, um die Schwierigkeiten abzuwenden, zu be-

seitigen, zu mildern oder ihre Verschlimmerung zu verhüten. Dazu gehörten die Hilfe zur Ausbildung, Erlangung und Sicherung eines Arbeitsplatzes sowie Maßnahmen zur Beschaffung und Erhaltung einer Wohnung. Bei geeigneten Fällen war es erforderlich, einen Gesamtplan zu erstellen.

„Seit Hartz IV setzt man bei der materiellen Grundsicherung von Arbeitslosen auf Pauschalierung, jeder und alles soll in einen gesetzten (engen) Rahmen passen. Sachbearbeiter haben seither fast keinen Spielraum mehr, im Einzelfall individuell über Beihilfen oder Förderungen zu entscheiden. Das ist sehr zu bedauern! Denn die Betroffenen sind doch gerade deswegen in soziale Schwierigkeiten geraten, weil sie oft nicht in den Rahmen gepasst haben. Der draußen!-Rahmen soll individuell zugeschnitten sein. Wir bieten flexible Wege zur Lösung von Problemen an.

„Die mit professionellem Anspruch gemachte Zeitschrift stellt existenzielle Themen in den Mittelpunkt und gibt den Betroffenen Raum für eigene Artikel. So entsteht ein Produkt, mit dem sich die Verkäufer identifizieren können und das den Lesern neue Blickwinkel aufzeigt. Die Zeitschrift, die die Glaubwürdigkeit des Projekts widerspiegelt, versteht sich als Lobby für Bürger in sozialen Schwierigkeiten. Sie weckt das öffentliche Interesse an Themen wie Armut und Obdachlosigkeit und bietet den Lesern auch konkrete Möglichkeiten zu einem finanziellen Engagement. Motivierte Verkäufer und verlässliche Freunde und Gönner sind die beiden wichtigen Voraussetzungen für eine kontinuierliche, erfolgreiche Arbeit.

„Es kommt im Leben eben nicht aufs Hinfallen an, sondern auf das Wiederaufstehen! „Hilfe zur Selbsthilfe“ heißt unsere Devise und „Arbeit ist ein ganz wichtiger Lebensinhalt“. Schenken Sie das Beste, das man für Geld kaufen kann: Schenken Sie einen Arbeitsplatz!

¶

draußen!

Für Ihre
Patenschaft
unser
Patenspendenkonto:

Kto 34205427
BLZ 40050150
SparkasseMünsterland Ost



Ihre Unterstützung ist Hilfe, die direkt ankommt

Jeder Euro wird sinnvoll und verantwortungsvoll genutzt, um Obdachlosen und schwer vermittelbaren Langzeitarbeitslosen neue Chancen zur Verbesserung ihrer Lebenssituation zu bieten. Helfen Sie mit, es gibt vielfältige Möglichkeiten:

Kaufen und Weiterempfehlen der **draußen!** ist die direkte Hilfe zur Selbsthilfe für die VerkäuferInnen (kleines Zubrot, Akzeptanz, Eröffnung neuer Perspektiven) und steigert die Auflage der Zeitung. Preis: 1,80 Euro.

Seitensponsoring ist eine besondere Form, die Druckkosten einer Seite in der **draußen!** direkt zu finanzieren. Preis: ab 50,-Euro. (Kto 33878, BLZ 40050150)

Werbung in **draußen!** unterstützt die laufenden Betriebskosten und zeigt außerdem Ihr gesellschaftliches Engagement und Ihre soziale Verantwortung. Preis ab 58,- Euro (incl. MwSt.) (Kto 33878, BLZ 40050150)

Spenden sind wichtig für den Erhalt des Projektes. Summe: beliebig (Kto 33878, BLZ 40050150)

Patenschaften ermöglichen uns die Finanzierung von Voll- und Teilzeitstellen für Verkäufer. Summe: langfristig + beliebig